merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de
| ISSN 0176-9418

merz
ZEITSCHRIFT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK

Jerome Wohlfarth: Dander et al. (Hrsg.) (2020). Digitalisierung – Subjekt – Bildung. Kritische Betrachtungen der digitalen Transformation. Leverkusen/Opladen: Verlag Barbara Budrich. 276 S., 29,90 €.

Beitrag aus Heft »2020/05 Ethik und KI«

Jerome Wohlfarth: Dander, Valentin/Bettinger, Patrick/Ferraro, Estella/Leineweber, Christian/Rummler, Klaus (Hrsg.) (2020). Digitalisierung – Subjekt – Bildung. Kritische Betrachtungen der digitalen Transformation. Leverkusen/Opladen: Verlag Barbara Budrich. 276 S., 29,90 €.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bezeichnet die Digitalisierung als unaufhaltsam, revolutionär, tiefgreifend und chancenreich. Eine kritische Betrachtung ist dennoch nötig. Diese erfolgt durch die Autor*innen von Digitalisierung – Subjekt – Bildung. Die Vertreter*innen aus Medienpädagogik, Bildungsforschung, Erziehungs- sowie Medienwissenschaft problematisieren in ihren Beiträgen die Tendenzen der ökonomistischen und technizistischen Vereinnahmung und beschreiben widerständige Praktiken. Der Band versammelt kritische Perspektiven auf digitale Transformationen und die diesen zugrunde liegenden Mechanismen wie die Kommerzialisierung, Quantifizierung und Algorithmisierung. So werden die mit digitalen Medien in neuartiger und umfassender Form realisierbaren Kontroll- und Herrschaftsmechanismen problematisiert. Mit ‚Digitalisierung' ist in der Publikation stets ein diffuser Meta-Prozess gemeint, der Bildung, Kultur, Welt und Gesellschaft betrifft. Die Publikation von Dander et al. ist für diejenigen interessant, die sich mit Digitalisierung auf vielen verschiedenen Ebenen auseinandersetzen möchten. Die Bandbreite reicht von den Möglichkeiten von Let's-Play-Videos über digitale Bildung, die Herausforderungen durch Fake News bis hin zu Cyberfeminismus. Die Beiträge sind dabei sowohl auf einem hohen fachlichen Niveau als auch gut lesbar gehalten.

kopaed verlagsgmbh | Arnulfstraße 205 | 80634 München
kopaed verlagsgmbh | fon 089.688 900 98 | info@kopaed.de | www.kopaed.de